

AUS UNSEREM VERLAGSREPERTOIRE

Abendspaziergang
Aber mei Hans ...
Abschiedspolka
Ach, sag doch nicht immer wieder Dicker zu mir
Alte Försterhaus, Das
Anneliese
Anytime
Auf dem Leiterwagen
Aus Tirol ist meine Braut
Bayerische G'schichten
Beim Stelldichein in Oberkrain
Bergvagabunden
Blumen für die Dame
Caramba
Das ist am Morgen schön
Edelweiß vom Wendelstein, Das
Egerländer Polka
Erster Münchner Olympiamarsch
Feuerwehr Polka
Fuchsgraben
Geh' tausch ma's aus
Große Nummer wird gemacht, Die
Hab ich einen Durst
Herz - Schmerz - Polka
Hey, Hey, Kasatschok
Hintern Hühnerstall
Hirtenlied
Ich küsse Ihre Hand, Madame
In der Schweiz
Ja, grüß di Gott, Frau Stierlimann
Ja, wenn ich dich nicht hätt'
Jäger Trophäen
Klarinetten Polka
Löffelpolka
Malaga
Marianka
Marie, Marie
Moskauer Nächte
Nachts in Rom
Oh Heiderösein
Posaunen Echo
Rauschende Birken
Resi
Rosen der Liebe
Rosy, oh Rosy
Seit ich dich gesehen
Süße Leben, Das
Schützenliesl
Schwabinger Laterne
Tausend Takte Tanzmusik
Trompeten Echo
Was ein Mann alles kann
Weiße Mond von Maratonga, Der
Weißer Holunder
Weltenbummler
Wenn in Seefeld der Schnee fällt
When the Saints
Wodka Fox
Zillertaler Blasmusik, Die
Zuhause, zuhause

Bounce
Walzer
Polka
Böhmische Polka
Walzerlied
Böhmische Polka
Foxtrot
Polka
Polka
Walzer
Polka
Marsch
Medium
Spanischer Marsch
Foxtrot
Tango
Polka
Marsch
Polka
Polka
Foxtrot
Marsch - Fox
Walzer
Polka
Kasatschok
Walzerlied
Walzerlied
Tango
Medium
Polka
Foxtrot
Marsch
Polka
Polka
Spanischer Marsch
Polka
Foxtrot
Slow
Foxtrot
Tango

Walzer
Walzer
Walzer
Foxtrot
Foxtrot
Foxtrot
Polka
Slowfox
Foxtrot
Polka
Baiao
Langsamer Walzer
Langsamer Ländler
Polka
Lied
Marsch
Foxtrot
Marsch - Fox
Moderato

Rudi Knabl
J. Niessen
J. Vejvoda
H. A. Simon
R. Sternmler
H. A. Simon
Jordan, Spielmann, Achilles
V. S. Avsenik
W. Geiger
W. Rihartz
V. S. Avsenik
Bearb.: Eric Hein
H. Gietz
J. Rixner
R. Bauer
H. Strasser
E. Spieler
E. Jäger
V. S. Avsenik
K. Vacek
W. Geiger
R. Arland
Eric, Busch, Haselbach
V. Blaha
R. Bui
V. S. Avsenik
V. S. Avsenik
F. Rotter, R. Erwin
H. Carste
W. Birnauer
H. Strasser
V. S. Avsenik
V. S. Avsenik
V. Blaha
J. Rixner
Pepi Huber
R. Arland
Bearb.: W. Scharfenberger
J. Niessen
P. J. Hansen
G. Wilden
Milot, Spilar, Kaucky
V. S. Avsenik
L. u. M. Wilding
R. Arland
Jordan, Spielmann, Achilles
C. Diernhammer
Ben Bern
G. Buschor
H. Gietz
V. S. Avsenik
E. Halletz
W. Scharfenberger
Theo Möhrens
Pepi Huber
Heinz Karow
Bearb.: W. Scharfenberger



BNr.: 0095414
EDNr.: AS407

Druck: Max Straßer Musikaliendruckerei

SEITH'S

Hit PARADE

SONDERAUSGABE

★ HITS ★ STANDARDS ★ EVERGREENS ★

1. Anneliese
2. Schützenliesel
3. Weltenbummler Polka (Ich hab' kein Geld)
4. Marianka
5. Das Edelweiß vom Wendelstein
6. In der Schweiz
7. Rauschende Birken (Brizy)
8. Fuchsgraben (U Jezu)
9. Wodka - Fox
10. Ach, sag doch nicht immer wieder
Dicker zu mir (Melancholische Polka)
11. Egerländer Polka
12. Löffelpolka (Nejhezci Koutek)

▶ IN NEUER BEARBEITUNG ◀

AUGUST SEITH MUSIKVERLAG, 8 MÜNCHEN 2,
Haydnstraße 2

Ach, sag doch nicht immer wieder Dicker zu mir

(Melancholische Polka)

Text: Peter Ström

Musik: Hans Arno Simon
Arr.: Carlos Diernhammer

PIANO (Akkordeon)

POLKA

Ach, sag doch nicht immer wie der, immer wie der Dik - ker

zu mir. Nein, ich will das

nimmer wie - der, nimmer wie - der hö - ren von dir.

Mach mir doch das so wie - so schon sau - re Le - ben

da - mit nicht schwer, denn,

wenn du mich im mer wie der 'Dicker nennst, das kränkt mich so

sehr. Ich nähr' mich nur noch von Sa - lat, Ret - tich und Spi -

nat. Täg - lich ei - ne ro - te Rü - be und das al - les

dir zu - lie - be. Ach, sag doch nicht im - mer wie - der,

im mer wieder Dik - ker zu mir ! *FINE*

Anneliese

Text: Hans Arno Simon & Wolfgang Liebich

Musik: Hans Arno Simon
Arr.: Carlos Diernhammer

PIANO (Akkordeon)

BÖHM. POLKA

(A) An - ne - lie-se, ach An - ne - lie-se, war - um bist du bö - se auf
du weißt doch, ich lie - be nur

1. mich ? 2. dich
Doch ich kann es gar nicht fas - sen,
Und weil du nicht bist ge - kom - men

daß du mich hast sit - zen las - sen, 1. wo ich von dem letzten Geld die Blumen hab' für
hab' ich sie vor Wut ge - nom - men,

dich bestellt. 2. ih - re Köp - fe ab - ge - ris - sen und dann in den Fluß geschmissen.

An - ne - lie-se, ach An - ne - lie-se, nach - her tat es mir wie - der
wann wirst du nun endlich ge -

1. leid ! 2. scheit ? (D)
F E D C F C F C

Schon dreißig Jahr' sind ver - gangen seit je - ner Zeit, manch' braves
Le ben und oft auch der Lie - be Brauch: Was heiß er -

Haar aus - ge - gan - gen vor Herze - leid. Ich hab' An - ne - lie - se bekommen,
sehnt wird, be - kommt man am En - de auch. An - ne - lie - se lächelt vergnügt, wenn

ach, wie war das schön! An - ne - lie - se hat mich genommen wohl nur aus Versehn. So ist das
sie noch daran denkt, wie ich ihr un - sag - bar verliebt dies

2. Lied ge - schenkt.
F C F C D. S. al

Das Edelweiß vom Wendelstein

Text: Claus Ritter

Musik: Hugo Strasser
Arr.: Carlos Diernhammer

PIANO (Akkordeon)

Das

REFRAIN

E - delweiß vom Wen - del - stein er - blüht am Fel - sen - hang, ich

trag' sein Bild in mir ein gan - zes Le - ben lang. Das

E - delweiß vom Wen - del - stein hat un - ser Glück ge - seh'n, wie

war die Zeit mit dir so wun - der - schön. Du gingst in die

Fer - ne, ich blieb zu - rück, nun frag' ich die Ster - ne -

nach un - ser'm Glück. Das E - delweiß vom Wen - delstein ist

wie mein Herz al - lein, wann wer - den wir wie einst so glück - lich sein!

Von den bunten ^{VERS} Blumen in den Bergen gefällt mir ei - ne nur al -

lein, denn es ist die schön - ste in den Bergen, das E - delweiß vom Wendel -

stein. Das

stein. Das

stein. Das

Egerländer Polka

Text: Claus Ritter/Lothar Birk

Musik: Eduard Spieler
Arr.: Carlos Diernhammer

PIANO (Akkordeon)

POLKA

Di-dldum klang die Pol-ka
Di-dldum sang die Gei-ge

aus dem schönen Eger-land. Di-dldum sang ich oft da-heim am grünen Eger-strand.
und es brummt der Kontrabaß. Di-dldum und das war ein immer wieder neuer Spaß.

Didl dum klang's am Sonntag abends bei der Tanzmusik. Didldum, ja das war für
Didl dum das ist lan-ge, ja so lan-ge Jah-re her. Didldum, wenn es doch noch

mich das aller höchste Glück. einmal so wie damals war.

FINE

al Fine poi Trio

TRIO

Ja so war's, ja so war's, ja so

war's bei uns da-heim. Ja so war's, ja so war's und ich den-ke oft dar-an, an die

Zeit, an die Zeit, an die längstvergang'ne Zeit, die ich nie ver-ges-sen kann.

Ja so war's, ja so war's, ja so war's bei uns da-heim. Ja so war's, ja so

war's, warum muß-te es ver-geh'n. Ja so war's, ja so war's, heute weiß ich ganz ge-

nau, nie mehr wird's wie damals sein, und nie mehr wird's so schön. Ja so schön.

Fuchsgraben

(U JEZU)

Dtsch. Text: Claus Ritter/Lothar Birk

Musik: Karel Vacek

Arr.: Carlos Diernhammer

PIANO (Akkordeon)

POLKA

Mei - ne klei - ne

C D E D C F D C A F C

Welt war der Böhmerwald so grün,

F C H D C H C F C G C E C

vieles auf der Welt hab' ich ge - seh'n, doch ich denk nur an ihn.

G C E C G C E C F C

Mei - ne klei - ne Welt war mir einmal so ver -

F C D E F C A G F C F

traut. Je - den Weg und je - den Baum seh' ich

Bb F Bb Bb F Bb F C

heu - te noch in mei - nem Traum.

C G C C D E F D C A F F

Die schönsten Stun - den hab am Fuchsgraben ich

Bb F D Bb F C Bb F

ver - bracht, denn dort hat mich die Liebste einst ge -
er - blüh'n, wo ich mit mei - nem Herz noch heut zu

Bb Eb G Bb G F D C F

1. küßt in der Nacht. Die schönsten 2. hau - se

Bb F Bb Eb G Bb D F Bb Eb Bb F C F

bin. FINE

Bb G F D Bb F A Bb D F C

1. Die schönsten 2. Die schönsten

G C F C F C F C F C F C

In der Schweiz

Musik und Text: Hans Carste
Arr.: Carlos Diernhammer

PIANO (Akkordeon)

POLKA - FOX

PIANO (Akkordeon)

POLKA - FOX

Im Sommer scheint d'Sonne, im

Win-ter, da schneit's, in der Schweiz, in der Schweiz, in der Schweiz. Die

Mädchen, die sind von be-son-de-rem Reiz, in der Schweiz, in der Schweiz, in der Schweiz.

Die Ber-ge sind hoch und das E-cho klingt weit, im Emmental, Emmental

Emmental, Emmental macht das viel Freud'. Das alles, hat seinen be-son-de-ren

Reiz, in der Schweiz, in der Schweiz, in der Schweiz. Hol-li-hol-li - eh, -

holliholli eh, mitten in den Bergen auf der Alm am Thuner See, schaut die braune

Kuh ganz verwundert zu, wenn der Franz die Kati küßt und's Melken ganz ver-

gißt! Ja im 2. Schweiz! Im Sommer scheint d'Sonne, im

Winter, da schneit's, in der Schweiz, in der Schweiz, in der Schweiz.

Löffelpolka

(NEJHEZCI KOUTEK)

Musik: Antonin Borovicka

Arr.: Carlos Diernhammer

PIANO (Akkordeon)

POLKA

Marianka

Musik und Text: Pepi Huber
Arr.: Carlos Diernhammer

PIANO (Akkordeon)

POLKA

REFRAIN

Ma - ri - an - ka, laß dich küssen, du mußt wissen, daß ich dich so von Herzen lieb'! Wie die Sterne, aus wei - ter Ferne strahlt uns das Glück dann zu zwei'n, Ma - ri - an - ka, wann wirst du mein?

VERSE

Heu - te ist Wenn ich wüßt', Kar - ne - val und ich such' dich ü - ber - all, wo ich geh', wo ich steh', nirgends ich mein wo du bist, ob dich gar ein and'rer küßt? Mach das Herz mir nicht schwer, niemand liebt und Mädel seh'! Al - le Frau'n nah'mir schau'n, doch ich wähl' die eine, die mein Herz be - schützt dich mehr. Liebes - glück ist ein Stück Pa - radies auf Er - den! Laß es Wahr - heit tö - ret und mir sicher bald gehört werden, Mari - an - ka, du mein Schatz! Was kann das Leben schön' res geben als se - li - ge Liebe und ein gutes treues Herz! Ja!

FINE

ZWISCHENSPIEL

VERSE

Heu - te ist Wenn ich wüßt', Kar - ne - val und ich such' dich ü - ber - all, wo ich geh', wo ich steh', nirgends ich mein wo du bist, ob dich gar ein and'rer küßt? Mach das Herz mir nicht schwer, niemand liebt und Mädel seh'! Al - le Frau'n nah'mir schau'n, doch ich wähl' die eine, die mein Herz be - schützt dich mehr. Liebes - glück ist ein Stück Pa - radies auf Er - den! Laß es Wahr - heit tö - ret und mir sicher bald gehört werden, Mari - an - ka, du mein Schatz! Was kann das Leben schön' res geben als se - li - ge Liebe und ein gutes treues Herz! Ja!

FINE

Rauschende Birken

(BRIZY)

Dtsch. Text: Claus Ritter/Lothar Birk

Musik: V. Milota/Silar/V. Kaucky

Arr.: Carlos Diernhammer

PIANO (Akkordeon)

WÄLZER

WALZER

ein grü-nes Tal, wie ger-ne wä-re ich
dort noch einmal. Blu-men blü-hen ü-ber-all wo-
hin man auch sah. Doch ein Lied ver-geß ich
nie, es ist mir so nah.

1. nah. 2. nah.

©1957 by Supraphon, Prag

Für die Bundesrepublik Deutschland: August Seith Musikverlag, München

7 AS 965

IRIO

Rauschen-de Birken träu - men von der Zeit, der glückli chen Zeit . _____ Rauschende

Bir-ken träu - men, ja das liegt so weit, so weit. — Ich möch te nochmal die

We - ge gehn, wenn al - le Bir-ken so grün, so grün einmal mit dir dort träu -

men warum ist das da - hin.

BASS-SOLO

1.

2.

D. S. al Fine

7 AS 965

Schützenliesel

Text: Harry Sixt & Sepp Haselbach

Musik: Ben Bern
Arr.: Carlos Diernhammer

PIANO (Akkordeon)

POLKA

(A) Heut ist Schützenfest im „Goldnen Lamm“ al-le kommen
Wenn die Stimmung dann am höch-sten ist, drin im „Goldnen Lamm“!
Je-der Bua will heut ein' Zwöl-fer ha'm,
drin im „Goldnen Lamm“! Wenn mei Lie-sel dann ein' an- dern küßt,

je-der nimmt sich z'samm, jeder nimmt sich z'samm. Freibier krieg'n die Schützen und die Madeln einen
hau i al-les z'samm, hau i al-les z'samm. Aus ist's mit dem Freibier schreit der Wirt uns laut ins

(B) je-der nimmt sich z'samm, jeder nimmt sich z'samm. Freibier krieg'n die Schützen und die Madeln einen
hau i al-les z'samm, hau i al-les z'samm. Aus ist's mit dem Freibier schreit der Wirt uns laut ins

(C) Kuß. Achtung un-ser Bürger-mei-ster tut den ersten Schuß: Schüt - zen -
Ohr. Und noch beim nach-hau-se-wan-ken singen wir im Chor:

lie sel, drei-mal hat's ge - kracht! Schüt -

zen - lie-sel, du hast mir das Glück ge - bracht, ja

Schüt - zen - liesel, da - für dank' ich dir.

Jetzt bin ich der Schützen - kö - nig und du bleibst bei mir. JODLER:

(D) immer wenn du dich jetzt küs - sen
denk' ich an das Schützen -

läßt. JODLER 2. fest!

D. S. al

Weltenbummler Polka

(Ich hab' kein Geld)

Text: Inge Martens

Musik: Pepi Huber

Arr.: Carlos Diernhammer

PIANO (Akkordeon)

POLKA

Bb F Bb F D F C F A F C G C Eb C F Eb

REFRAIN

Ich hab'kein Geld, trotzdem ist das Leben schön.

D C Bb F Bb F G A Bb F

Auch ohne Geld kann man sich die Welt be- seh'n.

C F C F A Bb C F

In Land und Meer fahr' ich um- her.

Bb F Bb D Eb F Bb F Bb C D Eb Bb Eb Bb

Denn in mei-nen bunten Träumen gibt's für mich kei- ne.

F C Bb A G F C

Gren-zen mehr.

1.

Wo der Missis-sip-pi fließt, wo das Kreuz des Südens ist.

F C D E F C

Wo die braune Pußta träumt, wo die Mee-res- brandung schäumt.

G C D E F C

Al-les hab'ich schon ge- seh'n :.

F C D E F C

Denn in mei-nen Fan- ta- sien kenn ich kei- ne Schranken.

F C Bb D F Bb

und flieg' in Ge- dan- ken zu den fernsten Ländern hin.

F C Bb D F Bb

Wodka - Fox

Text: Hans Arno Simon & Peter Steinbach

Musik: Hans Arno Simon
Arr.: Carlos Diernhammer

PIANO (Akkordeon)

POLKA (beschwingt)

Gib mir den

REFRAIN

Wod - ka, A -
Wod - ka, A -

nusch - ka und dann laß mich sein, der Wodka ist freundlich, doch du bist gemein. Gib mir den
nusch - ka und sei wie-der gut, denn wenn du nicht gut bist, komm

2. ich noch mehr in Wut. Ich pö - kel gan - ze , Wo - che , immer wieder Schweineschinken

und möcht'gern noch ei-nen trin-ken,winzig klei-nes Glas! Du sollst dich wirk-lich

schä-men, mir den Wod-ka weg-zu-neh-men. Hast du denn ü-berhaupt kein Herz ?

Gib mir den Wod - ka, A-nusch - ka und dann laß mich sein, der Wod - ka ist
Wod - ka, A-nusch - ka und sei end-lich klug, sonst geh' ich zu

freundlich, doch 1. du bist ge-mein. Gib mir den 2. hat da-von ge-nug. FINE
I - gor, der

VERSE

Ach, der I - wan hat es schwer, denn A-nusch-ka schimpft oft sehr, wenn er mal ein

Gläschen will, steht Anuschkas Mund nicht still : „I - wan laß das, denn ich haß das,

und mir paßt das garnicht, daß das La - ster mit dem Wod - ka ü - ber - haupt kein En - de

nimmt!" Der I - wan hört sich's an und grollend sagt er dann: Gib mir den